

SOLAR LEARNING FOR WOMEN

Im April 2024 zerstörte eine Flutkatastrophe das Zuhause von Virginia Kamau (23) und ihrem Baby. Die Wellblechhütten im Slum Mathare in Nairobi, der Hauptstadt Kenias, wurden von den Wassermassen fortgerissen. Virginia Kamau, eine alleinerziehende Mutter, stand vor den Trümmern ihrer Existenz. Sie hatte sich während der Schwangerschaft entschieden, dass sie gemeinsam mit ihrem Kind einen eigenen Weg gehen will. Das ist nicht einfach, denn in Kenia sind Frauen gegenüber Männern wirtschaftlich stark benachteiligt.

SELBSTBESTIMMT IN EINE ERNEUERBARE ZUKUNFT

TEXT: FABIENNE BIEDERMANN

Die Flut hat die schwierige Situation von Virginia Kamau noch verschlimmert: «Ich habe nicht genügend Geld, um mein Baby grosszuziehen», sagte sie verzweifelt. Einmal mehr trafen die Auswirkungen der Klimakrise die Ärmsten am härtesten – Menschen, die kaum zur Erderwärmung beigetragen haben.

EINE GLOBALE HERAUSFORDERUNG

Das Schicksal von Virginia Kamau steht sinnbildlich für eine weltweite Dynamik. Während der globale Norden jahrzehntelang von fossilen Energien profitierte und damit nicht nur wirtschaftliches Wachstum, sondern auch die Klimakrise vorantrieb, stehen viele Länder des globalen Südens vor einer doppelten Herausforderung: Rund 774 Millionen Menschen leben ohne Zugang zu Strom – eine Situation, die Bildung, Gesundheit, Gleichstellung, wirtschaftliche Entwicklung und Sicherheit erheblich beeinträchtigt.

Gleichzeitig sind diese Regionen besonders stark von den Folgen der Klimakrise betroffen, obwohl sie kaum zu deren Entstehung beigetragen haben.

Fossile Energien einzusetzen, damit mehr Menschen Zugang zu Strom erhalten, heizt die Klimakrise weiter an, und die globalen Ungleichheiten verstärken sich. Der einzige Weg, diesen Zielkonflikt zu lösen, liegt in einem schnellen und umfassenden Ausbau erneuerbarer Energien. Und genau hier kommen Menschen wie Virginia Kamau ins Spiel.

SOLARENERGIE ALS LÖSUNG

Im Projekt «Solar Learning for Women» von Solafrika erhalten Frauen wie Virginia Kamau die Möglichkeit, sich in Theorie und Praxis der Solartechnologie sowie im Unternehmertum auszubilden. Bei erfolgreicher Abschlussprüfung erlangen die Frauen eine staatlich anerkannte Lizenz als Solarfachkraft. Innerhalb von drei Jahren werden dadurch in Kenia 300 Frauen zu Solartechnikerinnen ausgebildet. Für viele ist dies eine Chance,

aus der Armutsspirale auszubrechen und den ersten Schritt in ein eigenständiges Leben zu machen.

Solafrika setzt mit ihren Projekten auf die Solarenergie, weil diese global das grösste Potenzial zur Energiegewinnung beinhaltet. Sie hat den grossen Vorteil, dass sie netzunabhängig und dezentral produziert werden kann. Insbesondere in weitläufigen ländlichen Regionen Afrikas stellt Solarenergie deshalb eine gute Alternative zum Ausbau des öffentlichen Stromnetzes dar, dessen Strom oft auf fossilen Energiequellen basiert. Zusätzlich wird mit Solarenergie lokale Wertschöpfung generiert, und es werden Arbeitsplätze geschaffen.

AUSBILDUNG ALS CHANCE

Als die Flutkatastrophe Virginia Kamaus Zuhause dem Erdboden gleichmachte, war sie mitten in ihrer Ausbildung zur Solartechnikerin. Dank eines Spendenaufrufs

SOLAFRICA

Solafrika fördert die Nutzung der Solarenergie in wirtschaftlich benachteiligten Regionen des globalen Südens, um Entwicklungschancen für benachteiligte Menschen zu schaffen und das Klima zu schützen. In zahlreichen Projekten bildet die Non-Profit-Organisation Solarfachkräfte aus, ermöglicht gemeinnützige Solaranlagen, sensibilisiert für die Chancen von Solarenergie, fördert gezielt innovative Technologien und setzt sich für die Verbesserung von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen ein.

Solafrika arbeitet partizipativ mit Projektbeteiligten, Partnerorganisationen und Finanzierungspartnern zusammen und ermöglicht einen Dialog zwischen den verschiedenen Akteurinnen. Die Organisation ist spendenbasiert, trägt das Zewo-Gütesiegel, ist Mitglied der Klima-Allianz und richtet ihre Projekte nach der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen aus. Für ihr innovatives und vielseitiges Engagement wurde Solafrika mit dem Schweizer Solarpreis 2021 und dem Europäischen Solarpreis 2021/2022 ausgezeichnet.

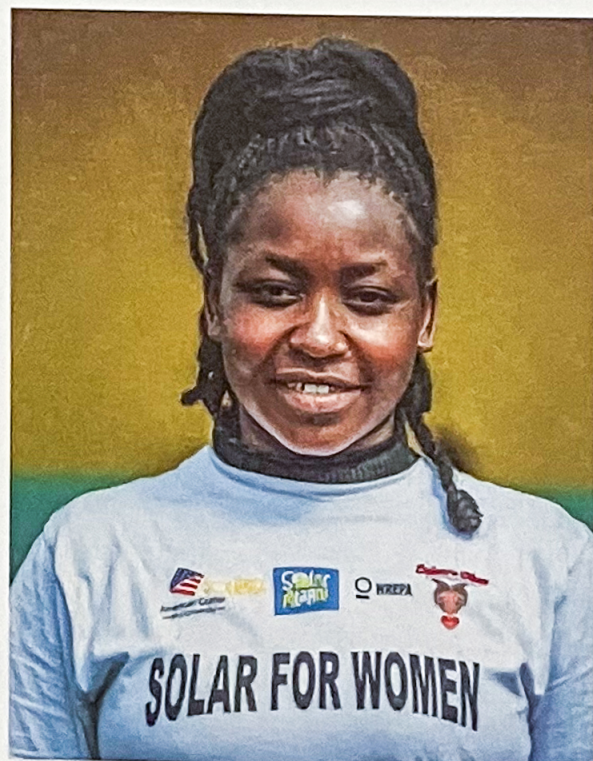


Foto: Solafrika

Die junge Mutter Virginia Kamau (23) hat ihre Chance gepackt und arbeitet heute als Solartechnikerin für eine Solarfirma.



Fotos: Solafrica

Solafrica fördert die Nutzung der Solarenergie im globalen Süden, um Entwicklungschancen für benachteiligte Menschen zu schaffen und das Klima zu schützen.

in der Schweiz konnte Solafrica Nothilfe leisten – für sie und 20 weitere betroffene Teilnehmende der Solarprojekte in Nairobi. Virginia gab nicht auf und setzte ihre Ausbildung trotz der schwierigen Umstände unbeirrt fort: «Ich mag vor allem das praktische Training, denn ich liebe das Verkabeln. Ich fühle mich einfach gut dabei», erzählte sie mit einem Lächeln im Gesicht. Die langen, anstrengenden Tage waren für sie eine Herausforderung, doch ihre Entschlossenheit blieb ungebrochen.

SONNIGE ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Virginia Kamau hat die staatlichen Prüfungen im Sommer 2024 bestanden. Und nicht nur das: Nach ihrer Präsentation an der Abschlussfeier hat sie direkt ein Jobangebot einer Solarfirma erhalten. Als Solartechnikerin verdient sie nun genug Geld, um sich und ihrem Kind ein besseres Leben zu ermöglichen. Gleichzeitig glaubt sie fest daran, dass Solarenergie in der Zukunft Kenias eine grosse Rolle spielen wird. Denn die Sonne scheint zuverlässig,



die Energie ist beständig und viel günstiger als der fossile Strom aus dem Netz. Solafrica begleitet die Teilnehmerinnen auch über die Ausbildung hinaus. Dank Partnerschaften in der lokalen Solarbranche werden die Solartechnikerinnen nach der Ausbildung bei der Arbeitssuche unterstützt. Durch Mentoratsprogramme haben die Frauen die Möglichkeit, sich gezielt in einem Bereich ihrer Wahl weiterzubilden: Sie können ihre Kenntnisse in

der Solartechnik vertiefen oder sich auf spezialisierte Anwendungen wie solare Bewässerungssysteme, Solartrocknung, den Einsatz von Solarmühlen oder die Nutzung von Solaröfen fokussieren.

DIE VISION EINER SOLAREN ZUKUNFT

Die Projekte von Solafrica sind darauf ausgelegt, die grenzenlos und frei verfügbare Kraft der Sonne gleich zweimal zu

nutzen: Durch die Ausbildung von Solarfachkräften sowie den Bau gemeinnütziger Solaranlagen wird vielen Menschen der Ausstieg aus der Energiearmut ermöglicht, und gleichzeitig trägt die Verbreitung von Solarenergie dazu bei, den Planeten für künftige Generationen zu bewahren.

Virginia Kamau hat sich entschieden, zusammen mit ihrem Kind einen eigenen Weg zu gehen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Genau das hat sie erreicht. Die Geschichte der jungen Frau steht stellvertretend für unzählige weitere

Geschichten. Allein im Sommer 2024 haben 148 Teilnehmende der Bildungsprojekte von Solafrica in Kenia die Abschlussprüfung bestanden und das staatlich anerkannte Zertifikat erhalten. Das gibt Hoffnung, denn die neue Generation von Solarfachkräften wird die Energiezukunft Kenias mitgestalten.

www.solafrica.ch

VISION UND ANSATZ VON SOLAFRICA

Die Vision von Solafrica ist eine Welt, in der eine ausreichende, moderne Energieversorgung für alle und der Schutz des Klimas im Einklang sind. Diese Vision verfolgt die Organisation wie folgt:

- **Solare Berufsbildung:** Mit der Ausbildung von Solartechnikerinnen und -technikern werden Berufschancen geschaffen, gleichzeitig wird der lokale Fachkräftemangel reduziert. Dies führt zu einem erweiterten Angebot auf dem Solarmarkt und damit zu mehr Solarenergie und lokaler Wertschöpfung.
- **Umweltbildung:** Personen verschiedener Altersgruppen erlernen theoretische und praktische Grundlagen zur Solarenergie und verstehen sie als positive Zukunftstechnologie. So werden sie für eine klimafreundliche, sichere und soziale Energieversorgung sensibilisiert.
- **Entwicklung Solarmarkt:** Mit gezielten Massnahmen verbessern sich die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Solarenergie. Dadurch kann sich der lokale Solarmarkt besser entwickeln.
- **Solare Infrastruktur:** Durch die Installation von gemeinnützigen Solaranlagen und die Sicherstellung der fachgerechten Nutzung verbessern sich die Lebensbedingungen von Menschen, die von Energiearmut betroffen sind.
- **Innovation:** Dank der Förderung von Innovationen in den Bereichen Technik, Bildung, Organisationsform und Finanzierung wird die Energieversorgung verbessert und die Nutzung von klimafreundlicher Energie begünstigt.



Eine Ausbildung in Solartechnik ist für wirtschaftlich benachteiligte Menschen in Kenia eine einmalige Chance, aus der Armutsspirale auszubrechen.

SOLARVIGNETTE – DIE ENERGIEWENDE IN DEINER HAND

Die Solarvignette ist eine innovative Idee von Solafrica. Mit dem Kauf einer Solarvignette finanzieren Sie ein Stück einer Solaranlage, das so viel Strom produziert, wie das entsprechende Gerät durchschnittlich in einem Jahr verbraucht. Die Solarvignette gibt es für das Handy, den Computer, das E-Bike, den Kühlschrank oder das Elektroauto. Einmal im Jahr baut Solafrica in der Schweiz eine neue Solaranlage entsprechend der Grösse aller verkauften Solarvignetten. Wer möchte, kann auch ein ganzes Panel spenden.

Der Kauf einer Solarvignette hat eine doppelte Wirkung: Der Stromerlös der gebauten Solaranlagen fliesst konstant zurück in die Projekte von Solafrica.



Die SSES verschenkt ihren Mitgliedern gratis eine Solarvignette. Aktionscode: sses25

Jetzt bestellen unter: solarvignette.ch